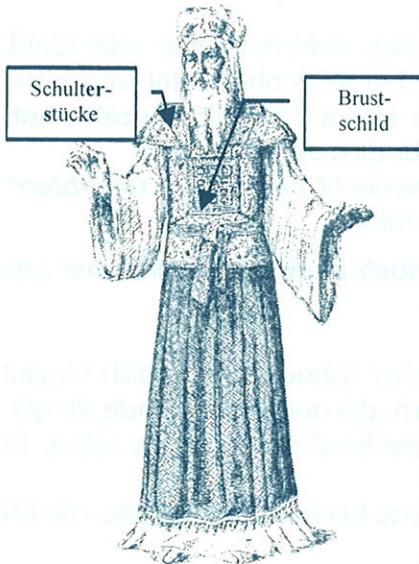


Daher, heilige Brüder,
Genossen der himmlischen Berufung,
betrachtet den Apostel und Hohenpriester
unseres Bekenntnisses, **Jesus**.

(Hebräer 3,1)

Lieber Geschwister und Freunde!

In vielen Museen und Gemäldegalerien befinden sich kunstvolle Malereien, die tagaus tagein von Besuchern aufgesucht und aufmerksam betrachtet werden. Dabei nimmt man sich viel Zeit, um auch die Details dieser Kunstwerke zu erkennen und auf sich wirken zu lassen.



Betrachten ist eben mehr als nur ein flüchtiges Hinschauen. Betrachten ist ein Sich-Versenken in ein Bild. Und dazu braucht man Zeit!

In diesem Sinn möchten wir der göttlichen Aufforderung des heutigen Bibelwortes nachkommen:

◆ Betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses: **JESUS**.

Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist unser „großer Hohepriester“ (Hebräer 4,14), **auf den im Alten Testament der Hohepriester und seine Kleider ein Hinweis waren.** (Lies bitte 2.Mose 28)

Wenn wir uns nun das nebenstehende Hohepriester-Bild anschauen, sehen wir u.a. zwei Dinge über die wir ein wenig nachdenken wollen:

Die Schulterstücke und das Brustschild als Bestandteile der hohen-priesterlichen Kleider Aarons. → Sie zeigen uns nämlich etwas von dem gegenwärtigen Dienst, den der Herr Jesus für einen jeden der Seinen aus einem Herzen voller Liebe verrichtet.

Je 6 Namen der 12 Stämme Israels waren in Siegelstecherei in die beiden Onyxsteine der Schulterstücke eingraviert (V. 11 u. 12).

Ebenso kennt der Herr Jesus uns mit Namen und **trägt jeden von uns** auf seinen mächtigen Schultern, die ein Symbol von Macht und Kraft sind (Jesaja 9,6). - Gott hatte bereits das Volk Israel in seiner Liebe mit großer Geduld und Langmut 40 Jahre lang durch eine „große und schreckliche Wüste“ getragen und zwar „wie ein Mann seinen Sohn trägt“ (5. Mose 1,31).

ER trägt auch dich wie ein Hirte sein Schaf, um es nach Hause zu bringen! (Lukas 15,5).

Der Herr Jesus trägt aber auch deine Lasten: vielleicht tiefe Trauer um einen lieben Angehörigen, schon lange anhaltende Krankheiten, Beschwerden des Alters, die Arbeitslosigkeit des einen oder anderen und was uns sonst noch so viel Sorge und Not bereitet ...

Wir möchten dir, lieber Freund, Mut machen, denn heute darfst du wieder einmal Gottes Zusage in Anspruch nehmen, dass, wenn Er dir zwar manche

Gott liebt dich so,
dass Er bis heute deine Last nicht leichter machte, die Schwierigkeiten nicht löste, nur damit auf dem Hintergrund deiner Ohnmacht seine Vatergüte, Allmacht und Herrlichkeit umso heller leuchte und du sagen musst: Ja, wirklich, es war nicht nur heilsam für mich, was Er gab, wie eine bittere Medizin, sondern es war vom Besten. H.v.R.

drückende Last auferlegt hat, Er dir aber dann auch tragen hilft. Denn: **„Tag für Tag trägt Er unsere Last“**.

Gerade im Alter, wenn die Kräfte nachlassen, sind Gottes Verheißungen ein besonderer Trost: **„Und bis in euer Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu eurem grauen Haar werde ich euch tragen; ich habe es getan und ich werde heben, und ich werde tragen und erretten“** (Jesaja 46,4).

„Ich müsste ja vor Angst verzagen, wüsst' ich nicht, dass du mit mir gehst, dass deine Schultern für mich tragen und dass im Kampf du mir zur Seite stehst.“

Weil das unsere Erfahrung sein darf, wollen wir von Herzen in den Lobpreis einstimmen: **„Gepriesen sei der Herr!“** (Psalms 68, 19).

Aber da war auch das **Brustschild mit den 12 Edelsteinen**. Auf jedem Stein war ebenfalls der Name eines Stammes eingraviert. **„Und Aaron soll die Namen der Söhne Israels an dem Brustschild ... auf seinem Herzen tragen“** (V. 29).

Denken wir daran: Er trägt auch uns wie kostbare Edelsteine auf seinem Herzen. Welch einen unbeschreiblichen Wert hast du für Ihn! Gott lässt dir durch den Propheten bezeugen: **„Weil du teuer, wertvoll bist in meinen Augen, und ich dich lieb habe“** (Jesaja 43,4).

Du bist wertvoll, weil Gott dich so liebt! Denn Er hat dich erlöst, nicht mit Silber oder Gold, sondern mit dem kostbaren Blut des Herrn Jesus als eines Lammes ohne Fehl und ohne Flecken. Wie unermesslich hoch war der Kaufpreis, den der Heiland für dich bezahlt hat, indem Er am Kreuz von Golgatha sein kostbares Blut auch für dich vergossen hat!

Wenn du in Gottes Augen so wertvoll bist, ja **„angenehm gemacht bist in dem Geliebten“**, sollte Er dich dann versäumen oder gar verlassen? Nein, niemals!

Der Herr Jesus versichert uns, dass Er die Seinen, die noch in der Welt sind, bis ans Ende, ja „bis zum Äußersten“ lieben wird! (Johannes 13,1).

Vielleicht bist du im Moment niedergeschlagen und bedrückt? Schau nicht in dich hinein! Das macht nur unglücklich. Lass dich an Gottes Liebe erinnern, die auch und gerade dir gilt. Glaube, dass sich Gott viel mehr mit deinen Angelegenheiten beschäftigt, als du selbst. Er weiß alles, was deinem Leib und deiner Seele fehlt.

Du wirst Ihm einmal danken für alles Hindurchtragen und jede bewahrende Gnade, die ER dir in Liebe erwiesen hat ...

*Alle Namen Deiner Frommen
trägst Du jetzt auf Deiner Brust.
Alle, die zu Dir gekommen,
pflegest Du mit Lieb' und Lust.
Du vertrittst, die an Dich glauben,
drum wird niemand sie Dir rauben,
und beim Vater richtest Du
ihnen eine Wohnung zu.*

✍ In unserem bald kommenden Herrn verbunden grüßen euch die Brüder! ❀❀

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums werden gern zugesandt. Verlangen Sie unser Musterpäckchen und Bestellschein. – Weitere Exemplare dieses kostenlosen Briefs und auch der vorhergehenden Nummern können angefordert werden. Wir werben für keine religiöse Gruppe oder christliche Gemeinschaft. Es werden keine Spenden verlangt oder angefordert.

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Neue Anschriften für unsere Zuschriften zur Ermunterung und Erbauung sind willkommen. Bitte nur echte Interessenten angeben. Der Versand erfolgt ca. 10 mal im Jahr und ist kostenlos.

Verbreitung der Heiligen Schrift • D-35713 Eschenburg

